EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Special interest

Die Gluthitze des Grauens über Deutschland 10.08.2025

Deutschland, 10.08.2025 [ENA]

Gerade richtig zur neuen normalen Sommerperiode, die uns diese Woche erwartet, passend mein neuer Hitzeschutzwarnverarschungsbericht. Dieser Bericht ist anders als meine anderen Berichte, mit viel Emotionen, geht nicht anders. Sorry, bei diesem Thema kann ich nicht neutral sein.

Beginnen muß ich mit einem Gegensatz. Jeder hat ja mitbekommen, das in den letzten 2 Wochen weder übliches sommerliches Wetter war, weder passende Temperaturen, dafür oftmals Dauerregen bei nur um die 15 Grad. Und da schwingt sich eine grüne bayrische Politikerin auf, bei TikTok zu behaupten, das ja viele schon gemerkt hätten, das es in den letzten Tagen oftmals so massiv geregnet hätte. Das wäre deshalb weil wegen der Hitze verdunstetes Wasser aufgestiegen ist und der jetzt wieder abregen muß. Natürlich die Folge des Klimawandels. Was können wir als Normalbürger dazu beitragen wenn sich offensichtlich immer mehr Nebenwirkungen verschiedenster Form zeigen ? Jeder kann was tun, und wenn auch nur Mitleid mit solchen Personen.

Und noch eine Meldung muß ich verkünden, die stammt von YouTube: Tropensturm Dexter sei vor Europa und fegt uns die Hitze ins Land: 30 – 37 Grad und der Sommer bleibt. Ich lach mich weg. So, jetzt geht´s. los. Bitte lesen sie nur weiter, wenn sie in einem kühlen schattigen Raum sitzen unter 20 Grad, ein Getränk in der Nähe haben und keine Körpertemperatur über 39 Grad, denn sonst sind sie dringend hitzeschlaggefährdet. (Nach Auskunft der Möchtegernhitzeexperten, die in diesen Monaten besonders vielzählig sind).

Was mich an diesem ganzen hochstilisiertem Hitzehype immer wundert: Die Temperaturen in Deutschland bringen ja schon die Bürger um, und die Hitzetoten steigen Jahr für Jahr an. Warum fahren eigentlich die Deutschen immer in wärmere Länder, um Urlaub zu machen ? Was sind denn die Urlaubsgebiete ? Australien, Dubai, Spanien, Mallorca, Fuerteventura und Co. Weil sie lebensmüde sind, weil die doof sind oder weil vielen es hier doch nicht heiss genug ist ? Keiner der Experten sagt übrigens nur einmal etwas über die Statistik über Kältetote. Was viele nicht wissen oder nicht verbreiten wollen: Es gibt viel mehr Kältetote im Jahr als Hitzetote. So ein Mist für die Hitzepopulisten.

Dieses Thema kotzt mich sowas von an, ich bin über 60 und habe so einen Hype, so einen Unsinn noch nie erlebt. Ich war bei 45 Grad in Las Vegas, bei 40 Grad in Australien bei einer Luftfeuchtigkeit von über 80 \%, was wirklich an den Kreislauf geht, dieser deutsche Schmarren geht mir sowas von auf die Nerven ich

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

könnte platzen das können die Leser hier ruhig merken. Mich kann keiner verarschen oder dummsabbeln. Andere können gerne glauben was sie wollen.

Jetzt jammern auch die Gastwirte. Nicht wegen der Hitze, die denen Rekordumsätze beschwert, nein, es regnet zu viel, es ist zu kalt. Tja, leibe Gastwirte, dank unserer Klimadeuter wird das noch schlimmer werden, oder glaubt auch nur einer mit gesundem Verstand, das der massive künstliche Eingriff in das Klima ohne Folgen bleibt ? Auch das Göttinger Tageblatt muß ihren Senf zu dem Thema geben. Fast eine ganze A2 – Seite mit der fetten Überschrift „ Hitzeaktionspläne „. Und die Erkenntnis der Redaktion, das bei 40 Grad das Risiko für hitzebedingte Gesundheitsschäden deutlich ansteigt. Verbände würden eilig massive Schutzmaßnahmen für Menschen fordern.

Und damit die Leser des GT auch noch den nötigen Arschtritt in Sachen Angst und Panik bekommen, gleich noch eine Statistik über Hitzetote in Deutschland, die dann aber doch nur geschätzte Zahlen verbreitet, ich nenne das Fake – News statt seriöser Berichterstattung. Wie Fakes News sich in vielen europäischen Ländern verbreiten, zeigt ein anderes Video. Ein angeblicher Meteorologe einer Nachrichtensendung behauptet, die Welterwärmung läge bei 1.5 Grad, Deutschland läge am höchsten mit 2.5 Grad. Komisch: In Frankreich redet eine Sprecherin davon, das sich Frankreich schneller erwärmt als der Rest der Welt ?

Und bei MSNBC erklärt die Moderatorin: Die USA erwärme sich um 60 \% schneller als der Rest der Welt. CBN Canada redet davon, das sich Canada doppelt so schnell erwärmt wie der Rest der Welt. Noch mehr Fakes gefällig ?
Kein Fake ist dagegen, das ein führender Linke – Aktivist allen Ernstens fordet, bei großer Hitze, und das seien so ab 30 Grad, Schlechtwettergeld, in dieser Form Hitzegeld, zu zahlen. Zumindest für bestimmte Berufsgruppen wie die beim Bau. Denn aufgrund der Hitze würden ja die Arbeitsunfähigkeitstage wegen Hitzeerschöpfung und Sonnenstich am Arbeitsplatz steigen.

Dann mache ich hier gleich einen Aufruf: Alle beim Bau bewerben, im Winter gibt´s Schlechtwettergeld, im Sommer Hitzegeld und im Frühjahr und Herbst bin ich für Übergangsgeld. Wert sich in den sozialen Medien informiert, wird derzeit bombardiert von Horrormeldungen. Hier einige zusammengefasst, alle zu nennen würde eine A4 – Seite nicht reichen: Deutschland ächzt unter Hitzewelle; Glutofen Deutschland; Hitzewelle rollt über extrem ausgedörrtes Deutschland und Waldbrandgefahr steigt rasant; Warnung vor Extremhitze; Sahara – Alarm, die Feuerwehr wurde schon aktiviert; Deutschland vor Schwitze – Woche; Hitze – Hölle bei 40 Grad – In diesen Regionen wird es richtig heiss.

So, das muß reichen. Und Achtung an die Unheilsverkünder: Der Begriff Jahrhundertsommer wurde bereits 2003 verbraucht. Nachtrag: Die Bild – Zeitung vom 5. August 1975 berichtet von Temperaturen von 37

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Grad und das diese Temperaturen auch die nächsten Tage bleiben. Von wegen früher nicht gewesen. Völliger Schwachsinn. Ich muß es einfach sagen, ich finde den Kommentar des Posters super. Er schreibt zu dieser Zeitung (Zitat): Sommer 1975. Der Klimawandel war noch nicht erfunden und Greta noch nicht geboren. Und CO2 war einfach Bestandteil der Atemluft. (Zitatende, super Kommentar, 7 Sterne dafür). Einer der besten Berichte stammt aus der Stadt Bühl.

Dort stand: Nach dem Jahrhundertsommer 1911 gab es im Jahr 1947 über 36 Grad bis in den Oktober hinein, und das über Wochen bei gleichbleibenden Temperaturen. Ich bin schon heute gespannt, welche Hitzerekorde uns in diesen Monaten dann verkauft werden in der Märchenstunde. Im übrigen habe ich in verschiedenen Unternehmen, Apotheken, Arztpraxen, Behörden nachgefragt: Keiner verhält sich anders als in den letzten Jahren. Ich hab´s schon berichtet: Ein Chef mehrerer Apotheken konnte über diesen Hype auch nur lachen und fand den Apothekenhitzeplan des Bundesgesundheitsministeriums milde gesagt überflüssig.

Auch kein Scherz diese Mitteilung: Das International Institute of Refrigeration fordert die Länder auf, nationale Kälteausschüsse einzurichten, um die Herausforderungen in den Bereichen Lebensmittel, Gesundheit, Tiere und Klima zu bewältigen. Oh Gott, was haben wir eigentlich die letzten 50 Jahre gemacht ? Wie konnten wir das überleben ? Und weil das ganze ja so wichtig ist, gab es in Paris tatsächlich einen Weltkältetag dieses Jahr. Bin ich total dafür, auch ich bin der Meinung, das manche Personen dringend eine Abkühlung benötigen. Und in Berlin wurde der erste Cooling Point geschaffen: 25 qm, ein Sonnendach, ein paar Pflanzen und rund 10 Sitzplätze für 45.000 - 55.000 Euro. Unstimmigkeiten. Super. Mehr Verschwendung geht nicht.

Weitere Berichte von mir zu diesem Thema: Klimahysterie und Hitzewallungen - https://www.politikforum.eu/klimahysterie17062023.pdf Ein anderer Bericht: Ausserirdische Hitzewellen greifen an https://www.politikforum.eu/hitzwellen2024.pdf Und der neueste Bericht: 2. Ausserirdische Hitzewelle greift an - https://tinyurl.com/2a394hyr Geballte Fakten nur für meine Leser. Viel Spaß. Ich brauche jetzt ne Abkühlung. Wo ist der Sekt ?

Bericht online lesen:
https://presse.en-a.eu/special_interest/die_gluthitze_des_grauens_ueber_deutschland_10082025-91961/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.